

Pressemitteilung 7/2026  
Nürnberg, 16. April 2026

## 12. Treffen der bayerischen Bahnreaktivierungs-Initiativen

Mit Vortragsveranstaltung Brenner Nordzulauf am 10. April 2026 und  
Exkursion Chiemgauer Lokalbahn am 12. April 2026

Auf der diesjährigen Bahntagung des VCD Bayern e. V. stand der Ausbau der Schieneninfrastruktur im Fokus. Die Teilnehmenden sprachen sich klar für die zügige Realisierung der geplanten Neubaustrecke des Brenner-Nordzulaufs aus. Ebenso wurde die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken als kurzfristig wirksamer Hebel für besseren ÖPNV im ländlichen Raum hervorgehoben.

**„Der Brennerkorridor ist ein zentrales Projekt der europäischen Integration und stiftet großen Nutzen für zukünftige Generationen“**, betonte die Rosenheimer Bundestagsabgeordnete Victoria Broßart (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN). Sie erläuterte die aktuellen Planungs- und Genehmigungsschritte sowie die sogenannte parlamentarische Befassung im Bundestag. Diese wird aus parteitaktischen Gründen von der schwarz-roten Koalition seit Monaten verschoben, beklagt die Abgeordnete.

„Die Argumente von Gegner\*innen der Neubaustrecke nehme auch ich sehr ernst“, erklärte Broßart. Bei politischen Entscheidungen gehe es immer um eine Abwägung unterschiedlicher Rechtsgüter und Interessen. Aber nur eine Neubaustrecke trage zur schnellen Verbindung der Menschen und der Länder, zur Stärkung des Wirtschaftsraums Europa und zur Stärkung der EU im globalen Spannungsfeld zwischen den USA, Russland und China bei. „Natürlich gibt es selten eine Lösung, mit der alle glücklich sind. Am Ende müssen wir Abgeordnete uns für die Lösung mit dem größten Nutzen für die meisten entscheiden“, erklärt sie.

Auch der Vorsitzende des VCD Bayern, Dr. Christian Loos, unterstrich die Bedeutung des Projekts: **„Die Schiene ist die effizienteste und platzsparendste Form der Mobilität.“** Eine Neubaustrecke ermögliche mehr Kapazitäten im Fern- und Güterverkehr und entlaste zugleich die Bestandsstrecken für den Regionalverkehr.

Aus dem Publikum kam breite Zustimmung. Gleichzeitig wurde auf Verzögerungen auf deutscher Seite hingewiesen, während Planung und Umsetzung in Österreich und Italien weiter vorangeschritten sind. Defizite im bayerischen Bahnnetz führten bereits heute zu Umleitungen im Güterverkehr und Einschränkungen im Personenverkehr.

Ein weiterer Diskussionspunkt war das geplante Infrastruktur-Zukunftsgesetz der Bundesregierung. Broßart betonte, dass Verzögerungen häufig nicht durch Umweltprüfungen entstehen, sondern durch politische Konflikte und strukturelle Probleme in den Planungsverfahren. Sie sprach sich für eine langfristige Bahnstrategie und einen Infrastrukturfonds aus, um Planungssicherheit zu schaffen.

### **Reaktivierung als Chance für ländliche Räume**

Der zweite Schwerpunkt der Tagung lag auf der Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken. Zahlreiche Initiativen in Bayern setzen sich für die Wiederaufnahme des Personenverkehrs ein. Der VCD Bayern unterstützt diese durch Vernetzung und fachlichen Austausch.

Siemens Mobility stellte unter der Überschrift „Alternative Antriebe und intelligente Leasingmodelle: Der Turbo für Reaktivierungsprojekte“ sein Angebot für die kurz- und mittelfristige Anmietung von Zügen vor und unterstützte die Tagung.

### **Vorgestellt wurden unter anderem drei Reaktivierungs-Projekte aus dem Chiemgau:**

- **Chiemgau-Express:** Neue Haltepunkte und bessere Anbindung mehrerer Gemeinden sowie Anschluss von Aschau.
- **Strecke Landl – Rohrdorf:** Reaktivierung für den Personenverkehr zur Entlastung des Pendlerverkehrs.
- **Chiemgauer Lokalbahn:** Bereits touristisch genutzt, mit Potenzial für regulären Betrieb.

Ein weiteres Beispiel ist die Fuchstalbahn zwischen Schongau und Landsberg. Hier bestehen durch kommunale Unterstützung und positive Prognosen gute Chancen für eine Wiederinbetriebnahme.

Die Tagung machte deutlich: **Sowohl der Ausbau zentraler Korridore als auch die Reaktivierung regionaler Strecken sind entscheidend für eine zukunftsfähige Bahnpolitik in Bayern.**

Fotos der Tagung und der Sonderfahrt mit der Chiemgauer Lokalbahn zur freien Verwendung finden Sie hier: <https://nextcloud.vcd.org/s/f92TLXm9z9Q5WCF>

*Für Fragen steht Ihnen Dr. Christian Loos unter Tel. 0172 913 21 64 oder per Mail an [christian.loos@vcd-bayern.de](mailto:christian.loos@vcd-bayern.de) gerne zur Verfügung.*

Der ökologische Verkehrsclub VCD ist ein gemeinnütziger Umweltverband, der sich für eine umweltverträgliche, sichere und gesunde Mobilität einsetzt. Im Mittelpunkt steht dabei der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Wünschen für ein mobiles Leben. Seit 1986 kämpft der VCD für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander zwischen allen Menschen – egal, ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder dem Auto unterwegs sind. Bundesweit rund 52.000 Mitglieder, davon 8.000 in Bayern unterstützen die Arbeit des VCD für eine zukunftsfähige Mobilität.